

Herr Peter Vogelsanger Ostbühlstrasse 59 8038 Zürich

Poschiavo, 6. Mai 2016

Ihr Schreiben vom 21. April 2016

Sehr geehrter Herr Vogelsanger

Ich danke Ihnen für Ihre "Fragen vor der Generalversammlung", die sie uns zukommen liessen. Es tut mir leid, dass Sie sich offenbar unvollständig informiert fühlen.

Ich kann aber auch heute nur wiederholen, was grundsätzlich schon früher mehrfach festgestellt wurde:

- Repower manipuliert weder die öffentliche Meinung, noch ihre eigenen Generalversammlungen. Im Rahmen der bekannten Regeln werden dort alle Meinungen gehört.
- Repower pflegt keine Beziehungen zu kriminellen Organisationen und erteilt auch keine derartigen Aufträge. Das untersagen unsere Compliance-Regeln klar, deren Einhaltung wird kontrolliert. Wir können nicht nachvollziehen, weshalb uns dieser Vorwurf gemacht wurde.
- Alle relevanten Informationen über unsere Geschäftstätigkeit werden in unserem Geschäftsbericht veröffentlicht; das gilt auch für das Italiengeschäft.

Das Projekt Saline Joniche wurde vor mehreren Jahren lanciert, so wie wir verschiedene andere Projekte in verschiedenen Technologien aufgegleist haben, um je nach Entwicklung der Märkte bereit zu sein. Bauentscheide wurden nie getroffen. Unterdessen haben wir uns aus dem Projekt zurückgezogen, unsere Partner (und auch die Öffentlichkeit) wissen, dass wir daran kein Interesse mehr haben. Die formelle juristische Erledigung ist komplex und dauert noch an.



Freundliche Grüsse Repower AG

1

Dr. Eduard Rikli

Verwaltungsratspräsident

Werner Steinmann Leiter Medienstelle